

Im Gebiet Eberswalde-Finow hat, beschäftigt.

Ausgehend von den Beschlüssen des 5. ZK-Plenums und der Konzeption für die Entwicklung des Gebietes Eberswalde-Finow, die vor allem den politisch-ideologischen und organisatorischen Kampf um das wissenschaftlich-technische

Höchstniveau und um die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in den Mittelpunkt der Leitungstätigkeit stellen, befaßte sich kürzlich das Sekretariat mit dem Stand der Erfüllung der Exportaufgaben.

die Entwicklung der Lektoratsarbeit, auf die Klärung des Neuen im sozialistischen Wettbewerb und der Rolle des sozialistischen Eigentums, auf den politisch-ideologischen Inhalt der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und die ständige Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse und die Senkung der Selbstkosten.

Weltniveau auch in den Kosten

Dabei war bekannt geworden, daß es im Schiffsarmaturen- und Leuchtenbau Finow, wo der bekannte und auf dem Weltmarkt begehrte Suezkanal-Scheinwerfer hergestellt wird, über den Weltstandsvergleich große Unklarheiten gab. Der Kampf um das Weltniveau wurde einseitig auf die Verbesserung der Qualität, jedoch vollkommen ungenügend auf die Senkung der Kosten gerichtet. Das führte zu Absatzschwierigkeiten auf dem Weltmarkt.

Das Büro für Industrie und Bauwesen wurde beauftragt, gemeinsam mit der Ideologischen Kommission dieser Grundorganisation zu helfen, bei allen Parteimitgliedern Klarheit darüber zu schaffen, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt zur Erreichung und Mitbestimmung des Welthöchststandes neue Maßstäbe setzt, sowohl für die Tätigkeit der Partei- und der Gewerkschaftsorganisation und ihrer Leitungen, als auch für die Leitung des Betriebes. Dieser neue Maßstab ist: unbedingte Erfüllung und Übererfüllung der qualitativen Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes und die Ausarbeitung eines optimalen Planes für das Jahr 1965.

Begonnen wurde damit in einer Leitungssitzung der Grundorganisation, an der der Leiter des Büros für Industrie und Bauwesen, der Leiter der Ideo-

logischen Kommission und erfahrene Partei- und Wirtschaftsfunktionäre aus anderen Betrieben teilnahmen. In der Leitungssitzung wurde sichtbar, daß die Selbstzufriedenheit bereits in der Parteileitung begann. Man gab sich mit dem Erreichten zufrieden und hatte die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse der Parteileitung vernachlässigt. Die ökonomischen Aufgaben waren losgelöst von den politischen Fragen und der ideologischen Erziehung der Menschen behandelt worden.

Das Büro für Industrie und Bauwesen setzte eine Arbeitsgruppe ein, die von einem Mitglied des Büros geleitet wird und der auch Genossen aus Grundorganisationen angehören, die dem Büro der Bezirksleitung unterstehen, weil sie große Erfahrungen in der Leitungstätigkeit und in der Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts besitzen.

Die Ideologische Kommission, die in dieser Arbeitsgruppe mitarbeitet, nimmt Einfluß auf

In der Vergangenheit hatte die Ideologische Kommission ihre Tätigkeit vor allem auf die Wohngebiete, die Schulen, auf den Kulturbund und die Nationale Front gerichtet und die ideologische Arbeit in den Betrieben vernachlässigt.

Die Ergebnisse der Arbeit der Arbeitsgruppe sowie ein Bericht der Parteileitung wurden dieses Mal im Sekretariat ausgewertet. Diese Sekretariatsitzung wurde durch kritische Artikel in der Kreispresse, zum Beispiel über die ungenügende Qualifizierung und Förderung der Frauen — der Anteil im Betrieb beträgt über 50 Prozent — und über die Mängel in der Leitungstätigkeit, vorbereitet. Dadurch wollen wir die Erfahrungen der Arbeitsgruppe öffentlich verallgemeinern und die Werktätigen zur Mitarbeit bei der Lösung der Probleme anregen.

Auch mit den zuständigen WB Elektrogeräte in Berlin haben wir beraten, weil ihre Anleitung und Unterstützung vollkommen ungenügend ist. Wir wollen damit eine bessere Zusammenarbeit dieser Leitung mit den kreislichen Organen erreichen.

Praxisverbundene Seminare

Um die Kreisleitungsmitglieder, die Mitarbeiter des Partei- und des Staatsapparates und der Massenorganisationen für ihre Tätigkeit zu qualifizieren und die Grundorganisationen zu befähigen, ihrer

führenden Rolle gerecht zu werden, veranstalten wir oft praxisverbundene Seminare. Wir nennen sie deshalb so, weil wir sie direkt an der Basis, in Betrieben der Industrie und der Landwirtschaft, in